

Step-by-Step Malanleitungen **2**

von Christian Hansen

Nass-auf-Nass-Ölmaltechnik / Step-by-Step Malanleitungen 2

Christian Hansen

Malschule: **Ich kann malen**
Christian Hansen
Wenlihörner Weg 6b
25924 Emmelsbüll-Horsbüll
eMail: info@IchKannMalen.de
Web: www.ichkannmalen.de



© **Copyright** - Alle Rechte an diesem Buch sind vorbehalten. Wort und Bild sind von uns selbst erstellt. Kein Teil dieses Buches darf in jeglicher Form, elektronisch, fototechnisch, oder per Abschrift auch nur in Auszügen ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung der oben genannten Autoren vervielfältigt, kopiert oder vertrieben werden.

Dies gilt natürlich nicht für die Bilder, die nach den Malanleitungen in diesem Buch selbst erstellt wurden. Diese Bilder dürfen Sie ohne Genehmigung in beliebiger Anzahl malen, für eigenen Unterricht verwenden und / oder verkaufen.

Wir übernehmen keine Haftung für Richtigkeit und Inhalt der im Buch genannten Internet-Adressen und -Links. Für den Inhalt fremder Internetseiten sind nicht wir, sondern die Betreiber verantwortlich.

Ebenso übernehmen wir keine Garantie für das Gelingen der einzelnen Malprojekte, da dies von den Fähigkeiten des Malers abhängt.

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Erlenbach & Sylt, im August 2008

Version 6.13.4

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	6
Am Rande der Oase von Toni Schuster	9
Magic of Winter von Toni Schuster	17
Die Welle	23
Der alte Steinbruch	35
Brandung	49
Der alte Baum	59
Geheimplatz	67
Die Grotte	77
Herbstwald	91
Das Rapsfeld	97
Kiefernwald	107
Spätherbst	121
Der Sturzbach	129
Uferweg	139
Die Waldblüte	151
Unwetter in der Karibik von Toni Schuster	159
Die anderen Bücher der Autoren	165

Liebe Leser,

wir freuen uns, Ihnen das aktuelle Step by Step 2 Anleitungsbuch mit sechzehn neuen Malvorlagen vorzustellen.

Ein paar Innovationen sind damit verbunden:

Am wichtigsten ist natürlich, dass wir Toni Schuster, in Internetkreisen besser bekannt als „JackTa“, mit seinem fantastischen Maltalent gewinnen konnten, drei Malprojekte für unser neues Buch mit zu gestalten.

Die Bilder „Am Rande der Oase“, „Magic of Winter“ und „Unwetter in der Karibik“ stammen aus seinen Pinseln; auch die Beschreibungen kommen von ihm.

Ab dieser Ausgabe verzichten wir auf die Darstellung von Schwierigkeitsgraden. Wir haben die Erfahrung gemacht, dass sich gerade unerfahrene Maler nicht an die Motive herantrauen, die wir in der ersten Step by Step Ausgabe als „anspruchsvoll“ gekennzeichnet haben. Genau dies wollen wir aber verhindern: Jeder kann malen und jeder sollte jede Malvorlage einmal versuchen.

Gewinnen kann man viel, verlieren höchstens eine Leinwand und etwas Farbe.

Wiederholen möchten wir auch für dieses Buch, dass die Anwendung der Farben, Pinsel und Malmittel ausführlich in unserem Buch „Das Kompendium der Nass-auf-Nass-Ölmaltechnik“ besprochen wird. Nähere Informationen finden Sie auf Seite 165.

Zu Beginn eines jeden Projekts werden tabellarisch die notwendigen Materialien und Farben aufgeführt. Wir empfehlen, sich an diese Vorgabe zu halten, da sonst die gewünschten Ergebnisse nicht oder nur erschwert erzielt werden könnten.

Wir raten außerdem, die typische Farbverteilung auf der Palette einzuhalten, da diese die Arbeit ungemein erleichtert. Benachbarte Farben ergeben in der Mischung nicht nur eine andere Farbe (beispielsweise: Saftgrün und Karmesinrot ergibt Braun) sondern können auch durch eine klare, immer wieder kehrende Anordnung einfacher identifiziert werden. (Beispiel: Mitternachtsschwarz und Preußischblau).

Wir haben daher die benötigten Farben zu jedem Projekt in der Reihenfolge auf der Palette angegeben, rechts beginnend in umgekehrter Reihenfolge des Uhrzeigers.

Wir verwenden bei fast jedem Bild das Malmittel „Black Gesso“, also schwarzes Gesso. Hierbei handelt es sich um eine schnelltrocknende Acrylfarbe, die wir für die erste Gestaltung des Bildes verwenden. Die Handhabung von Schwarzgesso ist sehr einfach und hat überdies noch einige Vorteile:

- Sie benötigen weniger Farbe, als wenn Sie die gesamte Leinwand mit Flüssigweiß bedecken.
- Einige Effekte, z.B. Wiese auf dunklem Untergrund, sind durch die Verwendung von Schwarzgesso wesentlich einfacher und effektvoller.
- Sie können durch die Verwendung eines Naturschwamms bereits Bäume und Blätter im Hintergrund des Bildes andeuten ohne eine weitere Farbschicht durch Ölfarben anzulegen.

Im Gegensatz zu einem amerikanischen Landschaftsmaler reinigen wir die Pinsel während des Malens selten oder fast gar nicht mit Verdünner. Auch dies hat gute Gründe:

- Jedes Mal, wenn Sie die Pinsel mit Verdünner gereinigt haben, verbleibt eine kleine Restmenge des Verdünners im Pinsel. Nachfolgende Farbschichten halten dadurch immer schlechter; Sie müssten die Farben immer weiter verdünnen, bis sie fast von der Leinwand laufen. Wir reinigen daher die Pinsel nur mit Papiertüchern und verwenden ggf. mehrere Pinsel – also einen für helle, einen für dunkle Farben.
- Das Reinigen der Pinsel mit Verdünner und das anschließende Ausschlagen auf dem Pinselrack ist immer eine Tortur für die Pinselhaare und die nicht gerade billigen Pinsel. Sie verschleißten schneller.
- Verdünner – auch der geruchlose – ist gesundheitsschädlich; je weniger Sie davon einatmen, umso besser!

Lassen Sie sich nicht davon abhalten, alle Projekte zu versuchen, denn Übung macht den Meister. Sie wissen ja, wir machen keine Fehler, uns passieren allenfalls „glückliche Unfälle“.

Vergessen Sie nicht, Ihre Ergebnisse einem breiten Publikum vorzustellen. Das Internet ist ganz wunderbar dafür geeignet.

Eine fantastische Plattform bietet Ihnen das Internetforum www.malerfreunde.com. Hier sind Sie unter Gleichgesinnten und man gibt Ihnen hilfreiche Tipps und die Anerkennung, die Sie verdienen.

Viel Spaß wünscht

Christian Hansen



AM RANDE DER OASE

Dieses Mal wird es heiß und sandig. Mit relativ einfach zu malenden Schritten hat man im Nu einige typische Wüstenelemente, wie z.B. Dünen und Palmen, gemalt.

Außerdem werden hier einfache und doch beeindruckende Schattenspiele gemalt.


Benötigte Materialien	
Farben	Titanweiß, Phthaloblau, Mitternachtsschwarz, v.Dyck-Braun, Saftgrün, Kadmiumgelb, Ockergelb, Karminrot
Malmittel	Flüssigweiß
Pinsel	1-Zoll-Pinsel, Fächerpinsel Nr. 6, Schriftenpinsel, Messer Filbertpinsel, Mischpinsel
Leinwand	hier 50 x 60 cm

Pinsel	Farbe	Vorgang	Illustration
<p>1-Zoll-Pinsel Mischpinsel</p>	<p>Flüssigweiß Phthaloblau Titanweiß</p>	<p>Die Leinwand dünn mit Flüssigweiß grundieren. Anschließend mit dem 1-Zoll-Pinsel die Farbe Phthaloblau im links-oberen Teil auf die Leinwand auftragen und nach unten rechts hin verblenden.</p> <p>Achten Sie darauf, dass der obere Teil des Himmels dunkler ist, als der untere Teil. Um dies zu bewirken, setzen Sie im oberen Randbereich noch einen weiteren Hauch Phthaloblau hinein.</p> <p>Dann mit einem trockenen 1-Zoll-Pinsel und der Farbe Titanweiß ein paar Wölkchen hineinmalen. Achten Sie darauf, dass die meiste Farbe am oberen Rand der Wolken aufgetragen wird. Anschließend mit einem trockenen 1-Zoll-Pinsel am unteren Rand der Wolken verblenden, sodass das Weiß der Wolken ins Blau des Himmels übergeht.</p> <p>Danach sollten Sie alles mit dem Mischpinsel weicher machen, indem Sie ganz leicht über die Wolken streichen.</p>	
<p>1-Zoll-Pinsel Fächerpinsel Mischpinsel</p>	<p>Titanweiß, Mitternachts- schwarz Phthaloblau</p>	<p>Jetzt wird eine weitere, dunkle Wolkenformation dazugemalt.</p> <p>Mischen Sie hierzu die Farben Titanweiß, ein wenig Mitternachts-schwarz und noch weniger Phthaloblau zusammen. Sie können wieder den 1-Zoll-Pinsel oder aber auch den Fächerpinsel verwenden.</p> <p>Wichtig für den späteren Verlauf: Bei den dunklen Wolken so wenig wie möglich Farbe auf der Leinwand auftragen, da wir später die Palmenwedel hierhin malen müssen. Also je weniger Farbe bzw. je trockener hier die Farbe ist, desto leichter können Sie dann die Palmen malen.</p> <p>Anschließend wieder mit dem Mischpinsel leicht darüber streichen.</p>	

<p>1-Zoll-Pinsel</p>	<p>Titanweiß Ocker Karmesinrot = SANDFARBE</p>	<p>Nun wird die Wüstensandfarbe wie folgt zusammengemischt: 2 Teile Titanweiß, 1 Teil Ocker und je nach Geschmack ein winzigen Teil von Karmesinrot zusammenmischen.</p> <p>Diese „SANDFARBE“ wird dann erst mal grob auf den Rest des Gemäldes aufgetragen. Sie sollten sich jedoch bereits im Klaren sein, wo die Dünen später sein werden und die Pinselfstriche der Dünenform anpassen. Auch hier gilt: wenig und dünn aufgetragene Farbe.</p>	
<p>Filbertpinsel, Schriftenpinsel</p>	<p>Titanweiß Mitternachts- schwarz Saftgrün Kadmiumgelb SANDFARBE (siehe oben)</p>	<p>Mit dem Filbertpinsel werden jetzt ein paar kleine Bäume ganz rechts außen mit einer dunklen Farbe (Mitternachtsschwarz und Saftgrün) hingetupft.</p> <p>Mit der gleichen Farbe werden dann die Schatten der Bäume in dünnen Strichen nach links gezogen. Hierbei eignet sich der Schriftenpinsel ganz gut. Anschließend werden mit einer Mischung aus Saftgrün, Titanweiß und etwas Kadmiumgelb, die Highlights hingetupft. Sie können dafür wieder den Filbertpinsel benutzen.</p> <p>Achten Sie darauf, dass die Highlights hauptsächlich die rechte Seite der Bäumchen bedecken. Danach wird der Dünen-Horizont genauer bzw. schärfer mit der, durch einer geringen Menge Titanweiß aufgehellten „Sandfarbe“ nachgemalt (siehe nächstes Bild).</p>	
<p>1-Zoll-Pinsel</p>	<p>Mitternachts- schwarz Saftgrün SANDFARBE</p>	<p>Nun werden ein paar Palmen davor gemalt.</p> <p>Benutzen Sie hierfür den Schriftenpinsel mit purem Mitternachtsschwarz, damit die Palmen auch richtig zu sehen sind. Auch hier werden ein paar Schattenstriche nach links gezogen.</p> <p>Malen Sie dann den Sand im Vordergrund etwas naturgetreuer. Leichte Wischer mit dem Fächerpinsel erzielen den gewünschten Effekt. Die Farbe dafür besteht aus der üblichen Sandfarbe und einem Hauch von Saftgrün.</p>	

<p>1-Zoll-Pinsel Filbertpinsel Schriftenpinsel</p>	<p>Mitternachts- schwarz SANDFARBE</p>	<p>Die Schattenseite der Düne wird gemalt.</p> <p>Hierzu mischt man ein klein wenig Mitternachtsschwarz in die zuvor erstellte „Sandfarbe“. Sie sollten auf eine scharfe Dünenkante achten, die am besten mit dem Schriftenpinsel gemalt wird.</p> <p>Dann mit dem 1-Zoll-Pinsel den Rest, wie abgebildet, malen. An der Sonnenseite der Düne können Sie mit der etwas aufgehellten Sandfarbe noch mal den Dünenverlauf nach rechts deutlicher machen. Vorzugsweise mit dem Filbert-Pinsel.</p>	
<p>Filbertpinsel Schriftenpinsel 1-Zoll-Pinsel</p>	<p>SAMDFARBE, SANDFARBE dunkel, Mitternachts- schwarz, v.Dyck-Braun</p>	<p>Jetzt ist in die Senke links an der Reihe. Die beiden Palmen werden mit der Farbmischung Mitternachtsschwarz und v.Dyck-Braun skizziert. Dazu nehmen Sie den Filbertpinsel für die Stämme und den Schriftenpinsel für die Palmwedel-Zweige.</p> <p>Nun werden die Schatten gemalt, die später von den im Vordergrund stehenden Palmen geworfen werden. Verwendet wird der Filbertpinsel und die zuvor gemischte, dunkle „Schatten-Sandfarbe“. Der Schatten soll von ein paar Palmen-Stämme und Palmwedel geworfen werden.</p> <p>Malen Sie zunächst zwei bis drei dickere Linien, und ein paar willkürlich angeordnete, dünnere Linien auf den vorderen Dünenhang. Achten Sie darauf, dass die Schatten nicht zu deutlich zu sehen sind. Um den Effekt der Unschärfe noch besser hinzubekommen nehmen Sie einen trockenen 1-Zoll-Pinsel und streichen mehrfach ganz leicht über die Schatten.</p> <p>Auf der Schattenseite der großen Düne werden nun hier und dort ein paar kleine Steine mit dem Schriftenpinsel hineingemalt. Mit der etwas dunkleren Sandfarbe, die kleinen Steine, inkl. die nach links gezogenen Schatten vormalen und dann mit der helleren Sandfarbe kleine Highlight-Punkte darauf malen.</p>	 

<p>Filbertpinsel Schriftenpinsel</p>	<p>v.Dyck-Braun, Mitternachts- schwarz, Titanweiß, Ockergelb</p>	<p>Jetzt werden mit dem Linien- oder dem Filbertpinsel die Highlights auf die Stämme der linken Palmen gemalt. Einfach auf der rechten, sonnenbestrahlten Seite der Palmenstämme mit einer Farbmischung aus v.Dyck-Braun, Titanweiß und Ockergelb bemalen.</p> <p>Anschließend werden rechts im Vordergrund die großen Palmen wie abgebildet gemalt. Bei den zwei höchsten Palmen lässt man vorerst die Palmenkrone weg. Es wird übrigens die gleiche Farbmischung benutzt, die schon für die beiden linken Palmen verwendet wurde.</p>	
<p>Schriftenpinsel</p>	<p>Saftgrün Titanweiß Mitternachts- schwarz Kadmiumgelb, v.Dyck-Braun</p>	<p>Als nächstes werden auch bei den vorderen Palmen die Highlights auf den Stamm gemalt.</p> <p>Danach malen Sie mit der dunklen „Palmen-Grundfarbe“, die einzelnen Palmen-Blätter auf die dünnen Zweige. Anschließend werden auch hier die Highlights auf die Blätter gemalt. Dafür wird Saftgrün, etwas Titanweiß und Kadmiumgelb miteinander vermischt.</p> <p>Mit einer Farbmischung aus Ockergelb, v.Dyck-Braun und Titanweiß, lassen sich schnell ein paar verdorrte Palmblätter malen. Das ganze sieht dann so aus, wie in dem vergrößerten Bild.</p>	 

Schriftenpinsel	Mitternachts-schwarz v.Dyck-Braun Titanweiß Ockergelb	Jetzt werden die Palmen-Kronen der beiden großen Palmen gemalt. Hier wird genauso vorgegangen wie bei den übrigen Palmen. Anschließend werden auch diese Baumstämme mit Highlights versehen.	
Schriftenpinsel, Filbertpinsel	Saftgrün, Titanweiß, Mitternachts-schwarz Kadmiumgelb v.Dyck-Braun Ockergelb	<p>Nun noch ein paar Details am Boden der Palmengruppe. Malen Sie zum Beispiel einen kurzen Baumstumpf oder ein paar willkürlich gesetzte Büsche oder Grashalme mit dem Filbert- oder mit dem Schriftenpinsel. Auch ein paar Kratzer mit dem Messer kann man riskieren.</p> <p>Nach getaner Feinarbeit wird abschließend noch mit dem Schriftenpinsel und einer Farbe nach Wahl, signiert. Hierbei sollte die Farbe sehr flüssig sein, damit sie leichter aufgebracht werden kann.</p>	